Emese Kazár
Verpuppung

Dauer der Ausstellung:
14. November 2025 – 25. Januar 2026

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
und Sonntag von 14.00 – 18.00 Uhr
Am 24., 25., 26. und 31.12.2025 ist die
Galerie geschlossen.

Finissage mit Künstlergespräch und Katalogpräsentation
Sonntag, 25. Januar 2026, 16.00 Uhr

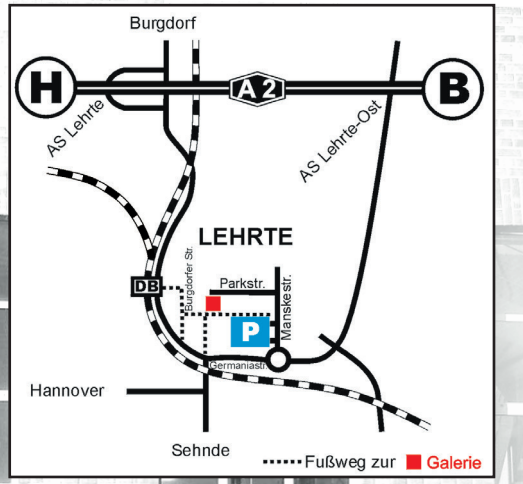
Aktionen für Kinder in den Winterferien

Montag, 5. Januar 2026, 10.00 - 11.30 Uhr
Prachtvolle Kleider, seidige Stoffe
Kleidung sah früher anders aus als heute.
Aber Seidenstoffe gibt es auch heute noch.
Welche Kleidung gefällt Euch?
Dazu malen und zeichnen wir eigene Bilder.
Für Kinder ab 6 Jahren (Beitrag: 1,50 €)

Anmeldung unter:
julienne.franke@lehrte.de oder 05132 – 505 3111
Für Gruppen und Schulklassen besteht die
Möglichkeit gesonderte Termine zu vereinbaren.

Stadt Lehrte
Fachdienst Schule, Sport, Kultur
Burgdorfer Straße 10 A, 31275 Lehrte
Telefon: 0 51 32 – 505 3111, 3112, 3113
Fax: 0 51 32 – 505 3199
julienne.franke@lehrte.de, www.lehrte.de
www.kunstregion.de

Städtische Galerie Lehrte
Sammlung Franz Belting
Alte Schlosserei 1 , 31275 Lehrte
Telefon: 0 51 32 – 505 3139



Städtische Galerie Alte Schlosserei Lehrte

Emese Kazár

Verpuppung

Einladung der Stadt Lehrte
zur Eröffnung der Ausstellung

Emese Kazár
Verpuppung

am Freitag, 14. November 2025, 19.00 Uhr
in der Städtischen Galerie Lehrte, Alte Schlosserei 1

Begrüßung:
3. stellv. Bürgermeister Ronald Schütz

Einführung:
Julienne Franke, Städtische Galerie Lehrte

Eine Einladung für Sie und Ihre Freunde!

Maria Anna, 2025, Öl auf Leinwand, 70 x 48 cm (Detail)



Emese Kazár
Die Künstlerin beschäftigt sich mit der Bedeutung von Kleidung und Posen anhand von historischen Gemälden, denn die Portraitmalerei macht Veränderungen wie Kontinuitäten bei Schönheitsidealen und Rollenzuschreibungen sichtbar. Ihre aktuellen Ölgemälde nehmen dabei Bezug auf die Portraits der spanischen Königsfamilie von Diego Velázquez, die sie unter Wahrung einer stilistischen Nähe verändert und vereinfacht. Die subtile Verschiebung innerhalb des Motivs negiert nicht die Zeitumstände, unter denen die historischen Gemälde entstanden, lässt aber für die heutige Rezeption neue Aspekte in den Vordergrund treten.

Den kostbar gekleideten Frauen der Adelshäuser oblag die Aufgabe, Nachkommen zu gebären und so den Erhalt der Dynastien zu gewährleisten, ohne dass viel Rücksicht auf ihre Wünsche und Bedürfnisse genommen wurde. Emese Kazár macht in ihren Gemälden die Schutzlosigkeit der Frauen sichtbar, die sowohl in ihren Kleidern als auch in einem strengen Hofzeremoniell eingeschnürt waren. In diesem Kontext ist die Darstellung des Menschen für die Künstlerin ebenso von Interesse wie die der Textilien, die ihre eigene Geschichte erzählen. Daher nimmt sie die Seidenraupe des Maulbeerspinners, die den Rohstoff für die prächtige Seidenkleidung liefert, in verschiedenen Entwicklungsstadien in ihre Portraitgalerie auf.

Emese Kazár, die in Bremen lebt und arbeitet, kratzt mit ihren Werken an der Oberfläche der Schönheitsideale wie der Rollenstereotypen und ermöglicht einen Blick in tiefere Schichten, hinter den seidigen Glanz einer fadenscheinigen Inszenierung.